

Es gilt das gesprochene Wort!

**Gemeinsamer Staatsempfang des
Ministerpräsidenten und der Landtagspräsidentin
für die Helferinnen und Helfer bei der Bewältigung
der Hochwasserkatastrophe**

am 15. Juli 2013 um 19.30 Uhr im Neuen Schloss
Schleißheim

Stichpunkte

Barbara Stamm, MdL

Präsidentin des Bayerischen Landtags

- Heute Abend: **Zeichen der Wertschätzung und des Dankes an Sie alle** – zugleich denken wir an jene, die Schlimmes erleiden mussten und die vor großen Herausforderungen stehen. Ihnen wollen wir heute Abend auch von hier aus sagen: **Der Freistaat Bayern steht zu seinen Zusagen. Wir werden niemanden im Stich lassen!**
- Bei allem Leid: Es hätte noch schlimmer kommen können. Das haben Sie alle und viele Kolleginnen und Kollegen, die heute nicht hier sein können, verhindert. **Sie alle sind das große Glück im Unglück gewesen.** Denn Sie haben keinen einzigen Moment gezögert, zu handeln. Sie sind dort hingefahren, wo Hilfe notwendig war. Manchmal wussten Sie gar nicht, wo Sie genau eingesetzt werden, wo Sie schlafen, wie lange Ihr

Einsatz dauert. Sie haben sich auf den Weg gemacht von Unterfranken – mehrere hundert Kilometer – nach Niederbayern. Oder sie sind aus Schwaben quer durch Bayern in die Krisen-Region gereist. Ihre Heimat ist weitgehend verschont geblieben. Aber sie haben gesehen, wo die Not groß ist und haben dort geholfen.

- Insgesamt waren mindestens **100.000 Helferinnen und Helfer in Bayern im Einsatz. So viel Hilfsbereitschaft und gelebte Solidarität sind großartig.**
- **Miteinander von großen Hilfsorganisationen mit helfenden „Laien“** hat es – soweit ich zurückdenken kann – in diesem Ausmaß noch nicht gegeben. Und ich denke, in einem Punkt sind wir uns alle einig: **Spontane Hilfe ist gut und großartig, aber ohne die Erfahrung und die Kraft leistungsfähiger Organisationen kommt die Gesellschaft nicht aus, wenn es ernst wird.**

Es wurden Grenzen überschritten:

- **geographische Grenzen** (z.B. von Unterfranken oder Schwaben nach Niederbayern)

- **Grenzen, was die Zahl der Einsatzleute betrifft**
- **eigene Leistungsgrenzen**

- Danke und ein Vergelt's Gott dafür! Dank auch an die vielen Arbeitgeber, die ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben gehen lassen

- beeindruckende Aktion hat **Spuren in den Herzen und Köpfen** hinterlassen – nicht nur bei den Betroffenen, nicht nur bei uns Politikerinnen und Politikern, sondern auch bei Ihnen selbst. Bei aller Anstrengung haben mir viele berichtet, wie bereichernd dieser Einsatz für sie war:
 - **zu erfahren, anderen helfen zu können,**
 - **zu erfahren, dass man auf sie wartet,**
 - **zu erfahren, dass man gemeinsam stark ist!**

- Sie alle haben mit dazu beigetragen, unser schönes Bayern noch ein Stück weit stärker zu machen. Bayern ist ein lebenswertes Land, weil es Menschen wie Sie gibt; Sie leben die Werte: **Zusammenstehen und einander helfen!**

Fakten:

- **in Bayern Hochwasserschäden in Höhe von 1,3 Milliarden Euro**
- **in 21 von 96 Landkreisen und Städten war Katastrophenalarm**
- **insgesamt mehr als 100.000 Helferinnen und Helfer im Einsatz:**
 - **rd. 78.000 ehrenamtliche Helfer der Feuerwehr über Tage und Wochen an mehr als 25.000 Einsatzstellen im Einsatz; rd. 930.000 Einsatzstunden**
 - **5.000 BRK, ASB, Johanniter-Unfallhilfe, Malteser-Hilfsdienst und private Rettungsdienste**
 - **1.500 Wasserwacht**
 - **1.300 DLRG**
 - **500 Bergwacht**
 - **2.200 THW**
 - **3.000 Polizei**
 - **600 Bundespolizei**
 - **3.000 Bundeswehr**